



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00331**
Datum: 04.09.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.09.2019	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	03.12.2019	öffentlich Entscheidung
Stadtrat	18.12.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Aufhebung des Gestaltungsbeschlusses „Ausbau Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft“ (VI/2014/00022) und Überarbeitung der Planung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. VI/2014/00022 vom 26.11.2014 auf.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Planung dahingehend zu überarbeiten, dass die markante Baumgruppe (8 Großbäume) nordöstlich der Wendeschleife der Endstelle Frohe Zukunft erhalten bleiben kann. Die überarbeitete Planung wird dem Stadtrat zeitnah zur Beschlussfassung vorgelegt.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die bisher geplante Maßnahme sieht im Rahmen des Ausbaus „Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft“ eine Neuansbindung der Straße Frohe Zukunft an die Dessauer Straße vor, wodurch die Straße Frohe Zukunft in Richtung Norden verschwenkt werden müsste (Anlage 1). Diese neue Anordnung der Straße hätte zur Folge, dass dafür 7 der 8 einheimischen Laubbäume der markanten Baumgruppe (6 Winterlinden, 1 Spitz-Ahorn) weichen müssten (Anlage 2). Die etwa 80 Jahre alten Großbäume weisen einen Stammumfang zwischen 1,5 und 2,5 Metern sowie eine Höhe von über 20 Metern auf (Anlage 3). Winterlinden können ein Lebensalter von bis zu 1000 Jahren erreichen.

Seit dem Gestaltungsbeschluss im Jahr 2014 haben sich die klimatischen Bedingungen in der Stadt verändert. Da die Stadt Halle (Saale) deutschlandweit die Stadt mit der niedrigsten Niederschlagsmenge pro Jahr ist, machen heiße Sommer und lang anhaltende Dürreperioden den Stadtbäumen immens zu schaffen. Besonders junge Bäume sind durch Trockenheit gefährdet, deren Pflege ist kostenintensiv, während große und alte Bäume resistenter gegenüber Trockenheit sind. Die betroffene Baumgruppe, die sich augenscheinlich in einem guten gesundheitlichen Zustand befindet, leistet einen wertvollen Beitrag zur Klimaanpassung im Stadtteil.

Daher ist es notwendig, dass die Planung dahingehend angepasst wird und die Baumgruppe erhalten bleibt.

Anlagen:

1. Gestaltungsbeschluss Lageplan Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft
2. Bestandsplan
3. Fotodokumentation Baumgruppe



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

18. September 2019

Sitzung des Stadtrates am 25.09.2019

Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Aufhebung des Gestaltungsbeschlusses „Ausbau Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft“ (VI/2014/00022) und Überarbeitung der Planung

Vorlagen-Nummer: VII/2019/00331

TOP: 9.17

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Es läuft zurzeit das Planfeststellungsverfahren für den 2. Bauabschnitt der Stadtbahnmaßnahme Ausbau Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft. Die Unterlage lag im Zeitraum vom 25.04.2018 bis 24.05.2018 für Hinweise und Einwendungen aus. Momentan finden immer noch die Abstimmungen mit den Haupteinwendern statt, um Einvernehmen vor dem Erörterungstermin herzustellen.

Für die Ausbildung des Verknüpfungspunktes Frohe Zukunft wurden im Rahmen der Vor- und Entwurfsplanung mehrere Varianten untersucht, auch eine Variante mit weitestgehendem Erhalt der im Antrag benannten Baumgruppe. Unter Berücksichtigung der üblichen anerkannten und maßgebenden Bewertungskriterien im Variantenvergleich wurde diese Variante abgewertet.

Dafür wurden folgende Gründe aufgeführt:

- Ungünstige Gleisgeometrie
- Ungünstige Verkehrsführung Bus
- Ungünstige Anbindung der Schule an die Haltestelle
- Notwendiger Eingriff in das Schulgelände
- Projektziele des Stadtbahnprogramms nur teilweise erreichbar (Wirtschaftlichkeit).

Die Attraktivierung des ÖPNV stellt eine der wesentlichsten Maßnahmen des Klimaschutzes dar. Dazu gehört nicht nur die Verkürzung von Fahrzeiten, sondern auch ein sicherer und bequemer Umstieg zwischen Tram und Bus am Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft.

In der vom Stadtrat beschlossenen Planung wurden bereits umfangreich die Aspekte des Baumschutzes beachtet und bei jedem Bestandsbaum überprüft. Eine Änderung der Planung würde zu einer nicht kalkulierbaren Projektverzögerung und einem erheblichen finanziellen Planungsschaden führen und sich somit auch nachteilig auf die ambitionierten Ziele des städtischen Klimaschutzkonzeptes auswirken.

René Rebenstorf
Beigeordneter